

burg um Ausführung der kaiserlichen Commission betreffend die Irrungen zwischen der Stadt Magdeburg und dem Kloster Berge.

Datum Baterborn den 12. Februarii ao. LX.

Abschrift im Weissen Buche S. 244—247.

Wolfenbüttel, 1560, Juli 3.

1047.

Sigismund, Erzbischof von Magdeburg, und Herzog Heinrich von Braunschweig fordern den Rath der Stadt Magdeburg auf, sich mit dem Kloster Berge wegen der zwischen beiden schwebenden Irrungen zu vergleichen.

Datum Wulffenbützel den 3. Iulii anno etc. 60.

Abschrift im Weissen Buche S. 248—250.

1560, October 1.

1048.

Der Rath der Stadt Magdeburg, verkauft dem Magister Paul Schultheiss, erzbischöflichem Kammerrath, „eine brede landes ahn der Elben kegenn dem bergischenn gerichte gelegenn und der Judenkeiber geheisenn“ für eine Summe Geldes. Die Verhandlung wird vor dem Dechant zu S. Sebastian und S. Nicolaus Wolfgang Curion, erzbischöflichem Official, und dem Möllenvogt Simon Godtsteig vollzogen.

Nach Christi unsers lieben herrn geburth im funffzehnhundersten darnach im sechzigsten am dinstage nach Michaelis.

Abschrift im Privilegienbuche S. 441—443.

1560, October 16.

1049.

Sigismund, Erzbischof von Magdeburg, und Herzog Heinrich von Braunschweig, als bestellte kaiserliche Commissarien, fordern den Rath der Stadt Magdeburg auf, sich mit dem Kloster Berge wegen der zwischen beiden schwebenden Irrungen zu vergleichen.

Datum den 16. Octobris ao. etc. 60.

Abschrift im Weissen Buche S. 251. 252.

1560, October 21.

1050.

Die Rathmänner und Innungsmeister der Stadt Magdeburg versprechen der Aufforderung der kaiserlichen Commissarien nachzukommen und sich wegen der zwischen ihnen und dem Kloster